

ZUSAMMENFASSUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 3 OKTOBER 2018

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister., Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen; Guy BINGEN, Yves Gaffinet, Michèle HANSEN-HOULLARD, Carlo HEUERTZ, Enza HOFFMANN-CARBONI, Claudio MONGELLI , Aloyse SCHILTZ, Räte.

Abwesend: Claude AREND

1) Schriftliche Anfragen an den Schöffenrat

Schriftliche Anfragen der CSV

Pedibus

Suivant les informations du CSV Fréiseng, plusieurs parents d'élèves concernés n'ont manifestement pas été consultés préalablement aux changements apportés au tracé et notamment l'abolition de l'arrêt "Lëtzebuenger Stroos/Klaus". Il y a donc lieu d'amender la délibération du 11 juillet 2018 au plus vite.

Bürgermeister Beissel bittet darum diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Der Gemeinderat stimmt dem zu und die Anfrage wird in dieser Sitzung als Punkt 11 behandelt werden.

Abstimmung: einstimmig.

Schriftliche Anfragen der LSAP

De Schülertransport Richtung Uespelt

De Schülertransport um 12 Auer an um 4 Auer Richtung Uespelt (de Bus mam Halt op der Gare) kënn an der Regel 10 Minutten méi spéit wéi dem Horaire no virgesinn. Duerch dës Verspéidungen ginn d 'Mëttespausen fir d 'Kanner déi net an der Maison Relais bleiwen och deementspriedend méi kuerz. Doniewent fiert de Bus fir d 'Kanner aus dem Cl 10 Minutten (plus Verspéidung) méi spéit wéi d 'läsch Schouljoer.

- *Ginn et Bestriewungen fir dass dëse Bus méi pünktlech ass?*
- *Ass et méiglech dass d 'Kanner vum Cl nees éischer gefouert ginn.*
- *Sollt dëst net méiglech sinn, kéinten d 'Horairen vum Bus (de Bussen) der Realitéit ugepasst ginn?*

- *Ginn et ähnelech Verspéidungen och op aneren Linnen?*

Bürgermeister Beissel antwortet, dass das Problem bezüglich der Nummern der Busse demnächst gelöst sei. So wird der Bus nach Hellingen, wie früher schon, Bus Nummer 3 sein und der Bus für den „Cycle 1“ wird die Nummer 4 tragen.

Die Verspätungen des Busses Nr. 4 sind damit zu erklären, dass mittlerweile nicht nur die Schüler des Kindergartens mit diesem Bus gefahren werden, sondern auch die Schüler der Oberstufe, die in der Straße „um Hau“ wohnen. Die Kindergartenschüler müssen also auf die Älteren warten und sowohl das Lehrpersonal als auch die Maison-Relais-Mitarbeiter müssen darauf achten, dass kein Schüler zurückbleibt: die einen müssen in den Bus, die anderen zu ihren Eltern und die Dritten gehen in die Maison relais. Leider wird dadurch momentan noch sehr viel Zeit verloren, das wird sich aber in den nächsten Wochen sicherlich bessern.

Bürgermeister Beissel ist nicht der Meinung, dass man die Abfahrzeiten der Busse ändern sollte. Die Neuanstellung einer weiteren Begleitperson die im Bus mitfährt sowie das Ausarbeiten einer Präsenzliste der Maison relais wird helfen den Schülertransport effektiver zu gestalten; so dass die Busse in Zukunft eher abfahren können. Eine Änderung der Abfahrzeiten könnte dazu führen, dass nicht alle Eltern zu der jeweiligen Ankunftszeit da sein können und dann müssten die Kinder auf ihre Eltern warten, was wiederum nicht wünschenswert wäre, da es gefährlich ist kleine Kinder alleine an der Bushaltestelle zurückzulassen.

2) Korrespondenz

Eine Mitarbeiterin der Kindertagesstätte Butzenhaus hat dem Gemeinderat eine Karte zugeschickt um sich für den Sonderzuschuss zu bedanken, den der Gemeinderat dem Butzenhaus zugestanden hat um eine Ausbildung mitzufinanzieren.

Die Post wird sich nicht an den Unkosten der Straßenumbauten beteiligen, da deren Kabel nicht unter dem Straßenbelag verlegt wurden, sondern unter dem Bürgersteig. Zudem sind momentan keine Arbeiten von der Post vorgesehen.

Für den Gedenktag am 6 Oktober 2018 werden in jeder Ortschaft der Gemeinde Blumen niedergelegt. Die Feierlichkeiten werden in Frisingen stattfinden.

3) Schulsparen 2018/2019

Der Gemeinderat beschließt jedem Schüler aus der ersten Klasse im Primärunterricht (cycle 2.1) die Summe von 50 Euro auf ein von der Staatssparkasse eröffnetes Sparkonto gutzuschreiben.

Abstimmung: einstimmig.

4) Erhöhung ordentlicher Kredite

Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung des ordentlichen Kredites 3/130/612300/99001 „Wartungsverträge“ auf ein Total von 2500 €.

Abstimmung: einstimmig.

5) Schaffung eines Postens „Begleitung während des Schülertransports“ und Festlegung der Vergütung

Der Gemeinderat genehmigt die Schaffung eines Postens „Begleitung während des Schülertransports“ und legt die Vergütung auf 30% der „Karriere B“ des Kollektivvertrages der Staatsarbeiter fest. Die Kosten werden im Budget für 2019 vorgesehen.

Abstimmung: einstimmig.

6) Schaffung eines kommunalen Beamtenpostens in der Karriere des Verwaltungsredakteurs

Der Gemeinderat beschließt, einen neuen kommunalen Beamtenposten in der Position des Verwaltungsredakteurs (m / w) zu schaffen.

Abstimmung: einstimmig.

7) Schaffung zweier Posten für nicht qualifizierte Gemeindearbeite

Der Gemeinderat beschließt zwei weitere Posten für „nicht qualifizierte“ Gemeindearbeiter laut Kollektivvertrag der Staatsarbeiter zu schaffen.

Abstimmung: einstimmig

8) Genehmigung der Spezialzuwendung "Special Olympics"

Der Gemeinderat beschließt, auf Anfrage der « ALAPS-Special Olympics Luxembourg » eine Spezialzuwendung von 500 Euro zu genehmigen und sich an den Unkosten einer Teilnahme der Olympischen Spiele 2019 zu beteiligen. Die Ausgaben werden auf den Artikel 3/263/648110/99001, "Zuwendungen an soziale Einrichtungen" verbucht.

Abstimmung: einstimmig

9) Abschaffung der Leihgebühr des „Zapweenchen“

Der Gemeinderat beschließt, mit sofortiger Wirkung die Leihgebühr für den « Zapweenchen » in Höhe von 100€ abzuschaffen, so dass die lokalen Vereine den „Zapweenchen“ gebührenfrei für Ihre Manifestationen ausleihen können

Abstimmung: einstimmig.

10) Genehmigung der punktuellen Änderung des PAG bezüglich der Grundstücke in Hellingen die zwischen dem "Schrondhaff" und dem Gemeindeatelier liegen.

Der Gemeinderat beschließt die punktuelle Änderung des PAG der Grundstücke der Gemeinde Frisingen die zwischen dem "Schrondhaff" und dem Gemeindeatelier in Hellingen liegen, zu genehmigen, um so das Grundstück des Gemeindeateliers und dem Recyclingpark zu regulieren.

Der Gemeinderat beschließt sich dem Gutachten vom 24 September 2018 réf 32C/010/2018 der Raumplanungskommission und dem Gutachten vom 30 August 2018 réf 90528/CS-mb des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, Abteilung für Umwelt anzuschließen und somit die Abholzung der Hecken auf ein striktes (nötiges) Minimum zu beschränken und dass ein Pflanzen neuer Hecken entlang des neuen Flurweges vorzusehen ist.

Der Gemeinderat beschließt kein Umweltgutachten für die partielle Änderung in Auftrag zu geben.

Abstimmung: einstimmig

11) Pedibus

Der Gemeinderat beschließt diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und ihn zu vertagen.

Abstimmung: einstimmig

12) Mündliche Fragen an den Schöfferrat

Rat Mongelli ist erfreut, dass die neue Beleuchtung in Aspelt endlich installiert wurde.

Schöffe Mousel fügt hinzu, dass die Gemeinde auch die Beleuchtung in der „Robert-Schuman Strooss“ erneuern wird, so dass man die Fußgänger besser erkennt, wenn diese die Straße überqueren.

Rat Gaffinet möchte wissen ob man den Verantwortlichen ermittelt hat, der die vier Pfähle entlang der Straße beschädigt hat.

Bürgermeister Beissel erklärt, dass die Mitarbeiter des Gemeindeateliers die Pfähle bereits entfernt haben und dass diese auch nicht ersetzt werden sollen.

Schöffe Raus erwidert, dass sich die Versicherung des Schuldigen bereits gemeldet hat um den Schaden zu begleichen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats wird am 31 Oktober 2018 um 17 Uhr stattfinden.